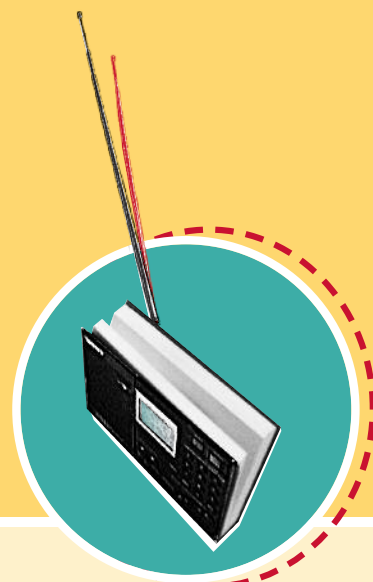


# WELT EMPFÄNGER

## Litprom-Bestenliste

Belletristik aus Afrika, Asien und Lateinamerika

32/Herbst 2016/www.litprom.de



### 1. Bachtyar Ali. Der letzte Granatapfel [Irak] \*\*

**Roman. Aus dem Kurdischen (Sorani) von Ute Cantera-Lang und Rawezh Salim. Unionsverlag, 352 Seiten**

Ein Vater auf der Suche nach seinem verlorenen Sohn, die sich ausweitet zu einer eindringlichen Reise durch die alpträumhafte Geschichte der irakischen Kurden im 20. Jahrhundert. Bachtyar Ali, der große Erneuerer der kurdischen Gegenwartsliteratur, schenkt uns Weltliteratur voller Mystik und Magie, furios übersetzt. (Claudia Kramatschek)

### 2. Oğuz Atay. Die Haltlosen [Türkei]

**Roman. Aus dem Türkischen von Johannes Neuner. binooki, 786 Seiten**

Turgut strandet als Ingenieur und Familienvater im „Monstrum Leben“. Er wird ein „Haltloser“, Sinn-sucher, Intellektueller in der Türkei der 70er; mitgerissen vom Strom der Erinnerungen, Gedanken, Bilder. Ein moderner Klassiker, turbulent in seiner stilistischen Vielfalt; hinreißend selbstironisch, mit einer Fülle literarischer und politischer Anspielungen. Keine Angst vor dicken Brocken – lesen! (Cornelia Zetzsche)

### 3. Han Kang. Die Vegetarierin [Südkorea] \*

**Roman. Aus dem Koreanischen von Ki-Hyang Lee. Aufbau, 190 Seiten**

Für ihren Ehemann ist Yeong-hye langweiliger Durchschnitt, genau das findet er gut an ihr. Bis sie beschließt, Vegetarierin zu werden. Ein unerhörter Akt der Rebellion, für den sie nur Unverständnis erntet. Ihre Antwort ist eine rauschhafte Flucht in den Wahn, sie mutiert in ihrer Vorstellung zum Baum. Der Zerfall einer Frau, erzählt aus dreifacher Außenperspektive, nachhaltig verstörend, ungeheuer beeindruckend. (Anita Djafari)



### 4. Yvonne Adhiambo Owuor. Der Ort, an dem die Reise endet [Kenia]\*

**Roman. Aus dem Englischen von Simone Jakob. Dumont, 512 Seiten**

Kenia wurde von Ngũgĩ wa Thiong'o auf die literarische Weltkarte gesetzt, Yvonne Adhiambo Owuor schraffiert nun diese Karte neu, mit viel Mut zu prägnanten Sätzen, aufgeladenen Metaphern und einer schillernden Geheimnishaftigkeit, die ohne platte Erklärungen in ostafrikanische Geisteswelten hineinführt; ein zeitgeschichtliches Panorama (das bis zu dem Massenmord der britischen Kolonialverwaltung zurückreicht) von intimer Intensität. (Ilija Trojanow)

### 5. Leonardo Padura. Neun Nächte mit Violetta [Kuba]

**Erzählungen. Aus dem Spanischen von Hans-Joachim Hartstein. Unionsverlag, 256 Seiten**

Die Erzählungen enthalten die gesamte Bandbreite seines Könnens. Padura schreibt über enttäuschte Jugendträume, verpasste Gelegenheiten, die Entbehrungen des sozialistischen Alltags, Einsätze in Angola, den Abschied von Idealen und Träume von erotischen Fluchten. Alles getragen vom Rhythmus des Bolero und seiner Einsicht „zu genießen, was du genießen kannst, denn alles geht dahin.“ (Ruthard Stäblein)

### 6. Hazem Iلمي. Die 33. Hochzeit der Donia Nour [Ägypten/Neuseeland]

**Roman. Aus dem Englischen von Matthias Frings. Blumenbar, 272 Seiten**

Tägliches Gebet ist Pflicht. Wer über Soll betet, erhält einen attraktiven Paradiesgutschein. Willkommen im Ägypten des Jahres 2048! Islamismus und Neo-Scharia regieren das Land. Donia Nour will weg und spart sich das Geld für ihre Flucht als 24-Stunden-Braut zusammen. Doch ihre 33. Hochzeit geht gründlich schief. Hazem Iلمis Zukunftsvision für sein Land: tiefschwarz und gerade deshalb hochkomisch. (Katharina Borchardt)

### 7. Mike Nicol. Power Play [Südafrika]

**Thriller. Aus dem Englischen von Mechthild Barth. btb, 416 Seiten**

„Titus Andronicus“ in Kapstadt, heute. Mit seiner bösen Shakespeare-Variation erzählt Mike Nicol eine makabre Gangstergeschichte um einen Bandenkrieg, bei dem es im Hintergrund um politische Macht geht. Einmal mehr zeigt sich Nicol mit diesem rasanten, virtuosen Thriller als verzweifelt-wütender Chronist einer Gesellschaft, die er als extrem bedroht versteht. (Thomas Wörtche)

**Die Jury: Ilija Trojanow (Vorsitz), Katharina Borchardt, Anita Djafari, Andreas Fanizadeh, Claudia Kramatschek, Ruthard Stäblein, Thomas Wörtche und Cornelia Zetzsche**

**Litprom empfiehlt für eine Übersetzung aus dem Arabischen ins Deutsche:**

**Rosa Yassin Hassan: („Die vom Zauber Berührten“) [Syrien]. Roman. Al-Kamel 2016**

Die Autorin zeichnet in diesem eindringlichen Werk die ersten zwei Jahre der syrischen Revolution nach und zeigt darin Innenansichten einer für uns undurchsichtigen und schwer nachvollziehbaren Entwicklung. Heute lebt sie in Deutschland.

**Eine Initiative von Litprom e. V.**

\* nominiert für den LiBeraturpreis 2017 | \*\* Die Übersetzung des Titels wurde unterstützt durch Litprom mit Mitteln des Schweizer SüdKulturFonds